



Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung

Einfach wählen gehen!

Landtagswahl Bayern 2013

Was man wissen muss zur Landtagswahl



In leichter Sprache

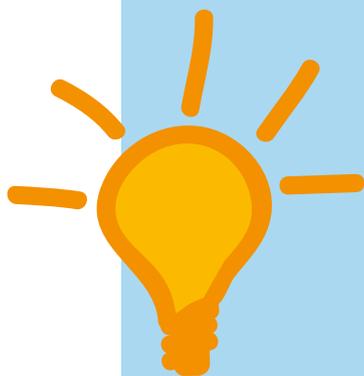


Wie Sie dieses Heft benutzen

Dieses Heft erklärt Ihnen die Landtagswahl in Bayern 2013.

Dieses Heft beantwortet viele Fragen.

Seite 4 und 5:	Was ist der Landtag?
Seite 6 und 7:	Die Parteien
Seite 8:	Wer darf wählen?
Seite 9:	Wer darf nicht wählen?
Seite 10 und 11:	Was ist die Wahlbenachrichtigung?
Seite 12, 13, 14 und 15:	Wie wählen Sie im Wahllokal?
Seite 16, 17, 18, 19, 20 und 21:	Wie wählen Sie mit Briefwahl?
Seite 22:	Wer hat die Wahl gewonnen?



**Am Ende des Heftes gibt es eine Seite zum Ausklappen.
Dort stehen noch einmal alle wichtigen Wörter zur Wahl.
Alle Wörter im Heft mit einer Lampe werden auf dieser
Seite noch einmal erklärt.**

Sie erkennen die Wörter an diesem Zeichen:





Einfach wählen gehen!

Jeder, der wählt, macht Politik.

Wer bei der Landtagswahl in Bayern seine Stimme abgibt, kann mitbestimmen. Darüber, welche Parteien und welche Politiker in Bayern regieren.

Daher ist es wichtig, alles über Wahlen zu wissen.

Wer darf wählen? Wie wird gewählt?

Wir zeigen in diesem Heft, wie es geht.

Wählen dürfen auch Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Haben Sie schon mal mitgemacht?

Mitmachen kann dabei fast jeder, der mindestens 18 Jahre ist!

Es ist schwierig, das Wahlrecht zu erklären.

Deshalb wurde dieses Heft in leichter Sprache verfasst.

Gehen Sie zur Wahl! Auch Ihre Stimme zählt!

Irmgard Badura

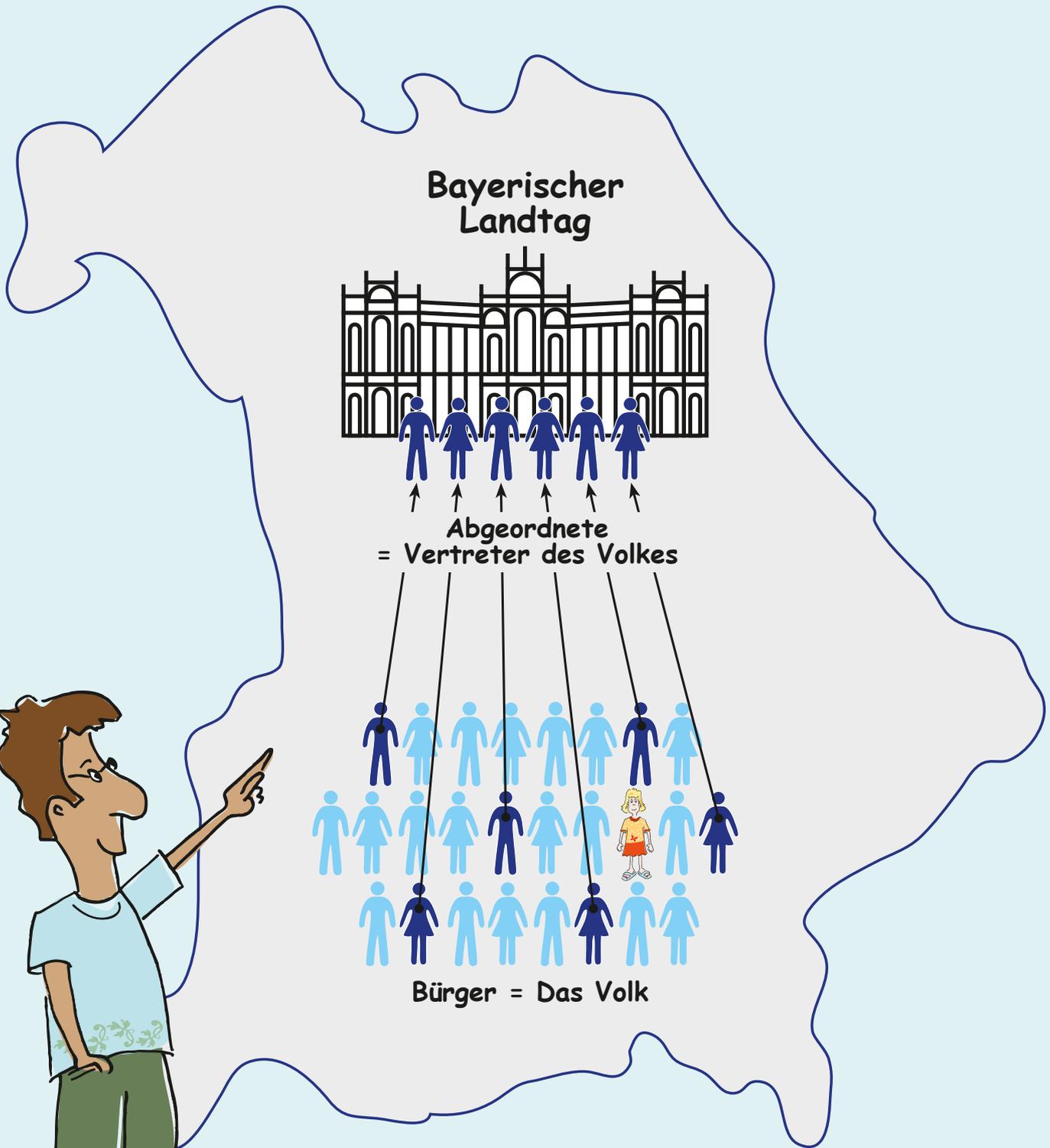
Beauftragte der Bayerischen
Staatsregierung für die Belange
von Menschen mit Behinderung

Horst Seehofer

Ministerpräsident
von Bayern

Barbara Stamm

Präsidentin
des Bayerischen Landtags



Was ist der Landtag?

In Bayern sollen alle mitbestimmen.

Das ist aber nicht so einfach bei so vielen Menschen.

Deshalb gibt es Abgeordnete .

Die Abgeordneten vertreten uns.

Deshalb nennt man sie auch die Vertreter des Volkes.

Die Abgeordneten bestimmen mit,
was in Bayern geschieht.

Zum Beispiel:

- Wie viele neue Kindergärten oder Schulen braucht man?
- Wo können Menschen mit Behinderungen arbeiten?

In Bayern gibt es 180 Abgeordnete.

Diese 180 Abgeordneten nennt man Landtag .

Der Versammlungsort der Abgeordneten heißt auch Landtag.

Im letzten Landtag waren fünf Parteien  vertreten:

CSU, SPD, FREIE WÄHLER, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP.

Alle 5 Jahre wählen wir Bürger die Abgeordneten des Landtags.

Das ist dann die Landtagswahl .

Welche Partei soll ich wählen?



Die Parteien

In Bayern gibt es viele Parteien.

Die meisten Abgeordneten  gehören zu einer Partei .

Eine Partei ist eine Gruppe von Männern und Frauen.

Jede Partei hat bestimmte Ziele für die Gesellschaft.

Einige Parteien in Bayern sind:

-  CSU
-  SPD
-  Bündnis 90 / Die Grünen
-  FDP
-  FREIE WÄHLER
-  Die Linke

Wenn viele Abgeordnete derselben Partei gewählt werden,
dann kann diese Partei ihre Ziele gut durchsetzen.

Es ist fürs Wählen wichtig, die Ziele der Parteien gut zu kennen.

Deshalb: Informieren Sie sich vorher!

Lesen Sie Zeitung, schauen Sie fern, suchen Sie im Internet.

Sprechen Sie mit anderen Leuten. Rufen Sie bei den Parteien an.

Welche Antworten haben die Parteien auf Ihre Fragen?

Zum Beispiel: Was tut die Partei für behinderte Menschen?

Was tut die Partei für die Umwelt?

Bilden Sie sich eine Meinung.

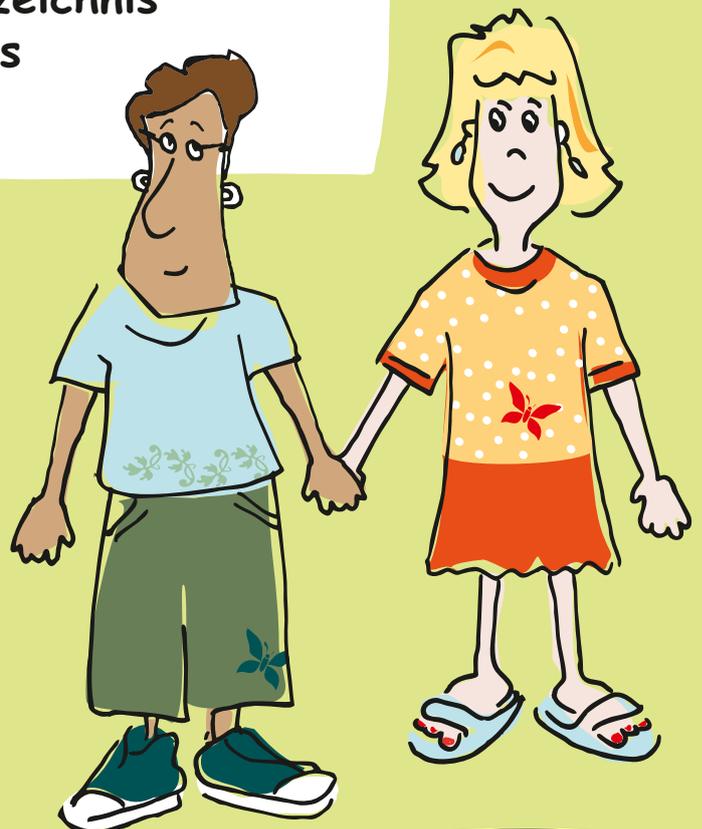
Welche Antworten überzeugen Sie?

Entscheiden Sie sich dann für die Partei mit den besten Antworten.

Wer darf wählen?

Sie dürfen wählen:

- mindestens 18 Jahre alt
- deutscher Staatsbürger
- Wahlrecht  wurde nicht durch ein Gericht entzogen
- seit mindestens 3 Monaten wohnhaft in Bayern
- im Wählerverzeichnis des Wohnortes



Wer darf nicht wählen?

**Sie dürfen nicht wählen,
wenn Sie einen Betreuer für alle Angelegenheiten haben.**

Vielleicht können Sie trotzdem wählen?

Sprechen Sie mit Ihrem Betreuer.

Ein Richter entscheidet über Ihr Wahlrecht .

Das kann aber sehr lange dauern.

Sprechen Sie also bald mit Ihrem Betreuer.

Wahltag: Sonntag, der 15. September 2013
Wahlzeit: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

wann

Die Vorderseite der Wahlbenachrichtigung sieht etwa so aus:

Amtliche Wahlbenachrichtigung
für die Landtagswahl, die Volksentscheide und die Bezirkswahl ¹⁾

Frei-
machungs-
vermerk

Wahltag: Sonntag, der 15. September 2013
Wahlzeit: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger,

Sie sind in das Wählerverzeichnis eingetragen und können im unten angegebenen Wahlraum wählen. **Bringen Sie diese Benachrichtigung zu den Abstimmungen mit und halten Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bereit.**

Zusammen mit den **Wahlen** finden fünf **Volksentscheide** über die vom Bayerischen Landtag beschlossenen Änderungen der Verfassung des Freistaates Bayern statt. Der Gesetzesbeschluss zu den Verfassungsänderungen (jeweils einschl. Begründung und Erläuterung) ist in der Bekanntmachung der Staatsregierung abgedruckt. Sie können die Bekanntmachung im Internet unter www.bayern.de sehen. Die Gesetzestexte mit Briefwahlunterlagen (rückseitiger Antrag) oder gesondert bei der Gemeinde anfordern oder dort sowie im Wahlraum Ihres Stimmkreises wählen. Erläuterungen sind auch auf dem Stimmzettel abgedruckt. Wenn Sie durch **Briefwahl** oder in einem anderen Wahlverfahren beim Wahlamt der Gemeinde/VGem (Anschrift siehe unten) beantragen können (siehe Rückseite), Wahlscheineanträge werden nur bis zum **13. September 2013, 15.00 Uhr**, oder bei nachgewiesener plotzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, entgegengenommen.

Der **Wahlschein** mit den Briefwahlunterlagen wird auf dem Postweg übersandt, amtlich überbracht oder kann persönlich oder durch einen(n) Bevollmächtigten(n) beim Wahlamt der Gemeinde/VGem abgeholt werden.

Etwalige Unrichtigkeiten in Ihrer Anschrift teilen Sie bitte der Gemeinde/VGem mit.

Mit freundlichen Grüßen

Absender:
Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft XY – Wahlamt
Musterstr. 1
00000 Ahausen

Stimmbezirk:
Wählerverzeichnis-Nr.:
Wahlraum:

Wenn unzustellbar, zurück!
Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

Herrn / Frau

Wahlraum: Schule Mustername
Musterstraße
0000 Musterort

wo

Der Antrag für den Wahlschein

Die Rückseite der Wahlbenachrichtigung sieht etwa so aus:

ANTRAG AUF ERTEILUNG EINES WAHLSCHEINS mit Briefwahlunterlagen
für die **LANDTAGSWAHL, die VOLKSSENTSCHEIDE und die BEZIRKSWAHL** am 15. September 2013

Zutreffendes bitte ankreuzen x oder in Druckschrift ausfüllen.

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins (für) Familienname, Vornamen Geburtsdatum Anschrift: Straße, Hausnr., PLZ, Ort (nur angeben, wenn nicht mit umseitiger Anschrift identisch)

Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen und die Bekanntmachung der Staatsregierung (siehe Vorderseite) soll(en) an meine **umseltige Anschrift** geschickt werden. soll(en) an mich (ggf. ab dem - Datum) an folgende **andere Anschrift** geschickt werden:
Straße, Hausnr., PLZ, Ort; bei Versand ins Ausland: auch Staat

wird (werden) abgeholt. (Bei Abholung durch eine andere Person bitte zusätzlich nachfolgende **Vollmacht** ausfüllen)

Unterschrift der/des Stimmberechtigten
Datum

Vollmacht (nur bei Abholung durch eine andere Person auszufüllen)
Ich bevollmächtige zur Entgegennahme des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen Frau/Herrn (Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
Unterschrift der/des Stimmberechtigten
Datum

Mir ist bekannt, dass der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (hierfür können Sie das vorliegende Formular verwenden) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Stimmberechtigte vertreten werden. Die bevollmächtigte Person hat der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Stimmberechtigte (nicht vom Stimmberechtigten auszufüllen)

Erklärung der/des Bevollmächtigten (nicht vom Stimmberechtigten auszufüllen)
Familienname, Vornamen

Hiermit bestätige ich den Erhalt der Unterlagen und versichere gegenüber der Gemeinde, dass ich nicht mehr als vier Stimmberechtigte bei der Empfangnahme der Briefwahlunterlagen vertrete.
Unterschrift der/des Bevollmächtigten
Datum

Nur für amtliche Vermerke:
Eingegangen am: Sperrvermerk „W“ im Wählerverzeichnis eingetragen: Nr. des Wahlscheins: Unterlagen ausgehändigt/abgesandt am:

Was ist die Wahlbenachrichtigung?

Wer wählen darf, bekommt eine Wahlbenachrichtigung  mit der Post geschickt.

- 1** Auf der VORDERSEITE der Wahlbenachrichtigung steht das **Wahllokal** , also **wo** Sie wählen können, und der Wahltag , also wann Sie wählen können.

Nehmen Sie **diese Wahlbenachrichtigung und Ihren Personalausweis ins Wahllokal** mit.

Die Wahlbenachrichtigung kommt spätestens 3 Wochen vor dem Wahltag. Haben Sie 3 Wochen vor dem Wahltag noch keine Wahlbenachrichtigung bekommen, fragen Sie beim Wahlamt  nach.

Im Rathaus sagt man Ihnen, wo das Wahlamt ist.

- 2** So ungefähr sieht die RÜCKSEITE der Wahlbenachrichtigung aus. Das ist der **Antrag für den Wahlschein** . Damit können Sie die **Briefwahl**  beantragen.

Wozu Briefwahl?

Vielleicht können Sie am Wahltag nicht zum Wahllokal gehen. Zum Beispiel bei Krankheit oder einer wichtigen Reise. Dann können Sie vor dem Wahltag wählen. Das geht mit der Briefwahl.

Wie das geht, steht in diesem Heft auf Seite 16.

1

Wahltag
15. September 2013
Wahllokal
geöffnet von
8.00 bis 18.00 Uhr

2



3



4



Wie wählen Sie im Wahllokal?

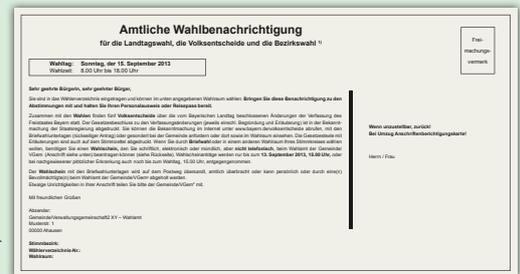
Am Wahntag  wählt man im Wahllokal .

- 1 Der Wahntag ist am 15. September 2013.
Das Wahllokal ist geöffnet von 8.00 bis 18.00 Uhr.

- 2 Sie nehmen dazu mit:

- Ihre Wahlbenachrichtigung 
- Ihren Personalausweis 

Beides zeigen Sie den Wahlhelfern 
im Wahllokal.



- 3 Dann bekommen Sie 2 Stimmzettel 

- 4 Mit den Stimmzetteln gehen Sie hinter eine Stellwand.
Niemand soll sehen, wen Sie wählen.
Die Wahl ist geheim.

Wie wählen Sie im Wahllokal?

5 Mit dem kleinen Stimmzettel  wählen Sie den Stimmkreisabgeordneten. Das ist der Abgeordnete  in Ihrer Nähe.

6 Mit dem großen Stimmzettel wählen Sie den Wahlkreisabgeordneten. Das ist der Abgeordnete für einen Bezirk, zum Beispiel Oberbayern.

Auf jedem Stimmzettel machen Sie nur 1 Kreuz!

Sie können sich von jemandem helfen lassen.

Aber: **Sie entscheiden selbst, wen Sie wählen!**

7 Dann falten Sie Ihre Stimmzettel und gehen zur Wahlurne .

Sie stecken Ihre Stimmzettel in die Wahlurne.

Jetzt haben Sie gewählt.



Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ist der **Wahlscheinantrag**

ANTRAG AUF ERTEILUNG EINES WAHLSCHEINS mit Briefwahlunterlagen
für die LANDTAGSWAHL, die VOLKSENTSCHEIDE und die BEZIRKSWAHL am 15. September 2013

Zutreffendes bitte ankreuzen x oder in Druckschrift ausfüllen.

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins (für) _____
Familienname, Vornamen Geburtsdatum Anschrift: Straße, Hausnr., PLZ, Ort (nur nicht mit umseitiger Anschrift identisch)

Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen und die Bekanntmachung der Staatsregierung (siehe Vorderseite) sollen an meine umseitige Anschrift geschickt werden.
 sollen an mich (ggf. ab dem - Datum _____) an folgende andere Anschrift geschickt werden:
Straße, Hausnr., PLZ, Ort, bei Versand ins Ausland: auch Staat _____

wird (werden) abgeholt. (Bei Abholung durch eine andere Person bitte zusätzlich nachfolgende Vollmacht ausfüllen!)
Datum _____ Unterschrift der/des **Stimmberechtigten** _____

Vollmacht (nur bei Abholung durch eine andere Person auszufüllen)
Ich bevollmächtige zur Entgegennahme des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen
Frau/Herr (Vor- und Familienname, Straßenzusummer, Postleitzahl, Ort) _____
Datum _____ Unterschrift der/des **Stimmberechtigten** _____

Mir ist bekannt, dass der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (hierfür können Sie das vorliegende Formular verwenden) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Stimmberechtigte vertreten werden. Die bevollmächtigte Person hat der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Stimmberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sie sich auszuweisen.
Erklärung der/des Bevollmächtigten (nicht vom Stimmberechtigten auszufüllen)
Familienname, Vornamen _____

Hiermit bestätige ich _____
den Erhalt der Unterlagen und versichere gegenüber der Gemeinde, dass ich nicht mehr als vier Stimmberechtigte bei der Empfangnahme der Briefwahlunterlagen vertritt.
Datum _____ Unterschrift der/des **Bevollmächtigten** _____

Nur für amtliche Vermerke:
Eingegangen am: _____ Sperrvermerk „W“ im Wählerverzeichnis eingetragen: _____ Nr. des Wahlscheins: _____ Unterlagen ausgehändigt/abgesandt am: _____

1

a

- sollen an meine umseitige Anschrift geschickt werden.
- sollen an mich an folgende andere Anschrift geschickt werden:

b

- werden abgeholt.

2

Den Wahlscheinantrag rechtzeitig mit der Post abschicken!



Wie wählen Sie mit Briefwahl?

- So geht die Briefwahl :
- 1** Zuerst müssen Sie den Wahlscheinantrag  ausfüllen.
Der Antrag ist auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung .
Sie können sich helfen lassen beim Ausfüllen des Antrags!

Bei der Briefwahl haben Sie 2 Möglichkeiten:

- a** **Entweder:** Sie lassen sich die Briefwahl-Unterlagen per Post zuschicken.
- b** **Oder:** Sie lassen sich die Briefwahl-Unterlagen
in Ihr Wahlamt  schicken und holen diese dort ab.

- 2** Sie schicken den ausgefüllten Wahlscheinantrag mit der Post zum Wahlamt.
Das müssen Sie rechtzeitig tun:
Spätestens am 13. September 2013
muss Ihr Antrag im Wahlamt angekommen sein.

Wo das Wahlamt ist, erfahren Sie im Rathaus.

Wenn der Wahlscheinantrag rechtzeitig beim Wahlamt ist,
dann bekommen Sie die Unterlagen zur Briefwahl.

Entweder: mit der Post nach Hause.

Oder: Sie holen die Unterlagen zur Briefwahl in Ihrem Wahlamt.

Das sind die Unterlagen zur Briefwahl:

- 1 Wahlschein
- 2 Stimmzettel
- 1 weißer und 1 roter Briefumschlag

3



Anlage 13
(zu § 39 Abs. 2)

STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM _____

A. Erststimme für die Wahl eines oder einer Stimmkreisabgeordneten

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreis Oberbayern **112**
Stimmkreis Dachau

Wahlkreisvorschlag Nr. 1 A-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 2 B-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 3 C-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 4 D-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 5 E-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 6 F-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 7 G-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 8 H-Partei
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
103 Dr. Müller Ingrid Rechtsanwältin Dachau	202 Groß Anton Schlosser Karlsfeld	303 Steiner Max, Dipl.-Vw. Bauunternehmer Dachau	404 Keller Maria Kfm. Angest. Weichs	501 Staudinger Franz Oberlehrer a. D. Odelzhausen	603 Wolff Adam Vertreter Sulzemoos	701 Graf Eva Hausfrau Markt Indersdorf	802 Haberl Paul Selbst. Schreiner. Altomünster

4



STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM _____

B. Zweitstimme für die Wahl eines oder einer Wahlkreisabgeordneten

(Erläuterung: Die folgende Ordnungsziffern (auf die Stimmkreisnummer) der Stimmkreisnummern. Es/Sie wird/wird auf einem Stimmzettel) werden auf dem Stimmzettel A zur Wahl gestellt.)

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreis Oberbayern **112**
Stimmkreis Dachau

Wahlkreisvorschlag Nr. 1 A-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 2 B-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 3 C-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 4 D-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 5 E-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 6 F-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 7 G-Partei	Wahlkreisvorschlag Nr. 8 H-Partei
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
103 Dr. Müller Ingrid Rechtsanwältin Dachau	202 Groß Anton Schlosser Karlsfeld	303 Steiner Max, Dipl.-Vw. Bauunternehmer Dachau	404 Keller Maria Kfm. Angest. Weichs	501 Staudinger Franz Oberlehrer a. D. Odelzhausen	603 Wolff Adam Vertreter Sulzemoos	701 Graf Eva Hausfrau Markt Indersdorf	802 Haberl Paul Selbst. Schreiner. Altomünster

Wie wählen Sie mit Briefwahl?

Füllen Sie die Briefwahlunterlagen aus.
Sie können sich dabei helfen lassen.

- 3** Mit dem kleinen Stimmzettel  wählen Sie den Stimmkreisabgeordneten.
Das ist der Abgeordnete  in Ihrer Nähe.
- 4** Mit dem großen Stimmzettel wählen Sie den Wahlkreisabgeordneten.
Das ist der Abgeordnete für einen Bezirk,
zum Beispiel Oberbayern.

Auf jedem Stimmzettel machen Sie nur 1 Kreuz!

Sie können sich von jemandem helfen lassen.

Aber:

**Sie entscheiden selbst,
wen Sie wählen!**



Wie wählen Sie mit Briefwahl?

- 5** Jetzt stecken Sie **den großen und den kleinen Stimmzettel**  **in den weißen Briefumschlag. Den Briefumschlag kleben Sie zu.**
- 6** Dann unterschreiben Sie den Wahlschein .
- 7** Dann stecken Sie **den weißen Briefumschlag und den Wahlschein in den roten Briefumschlag. Den kleben Sie zu.**
- 8** **Entweder:** Schicken Sie den roten Brief mit der Post zum Wahlamt . **Oder:** Sie werfen den roten Brief in die Wahlurne  im Wahlamt.

Achtung!

Spätestens Donnerstag, 12. September 2013
den roten Brief zur Post bringen!

Spätestens am 14. September 2013

müssen die Wahlunterlagen beim Wahlamt angekommen sein.



8

oder

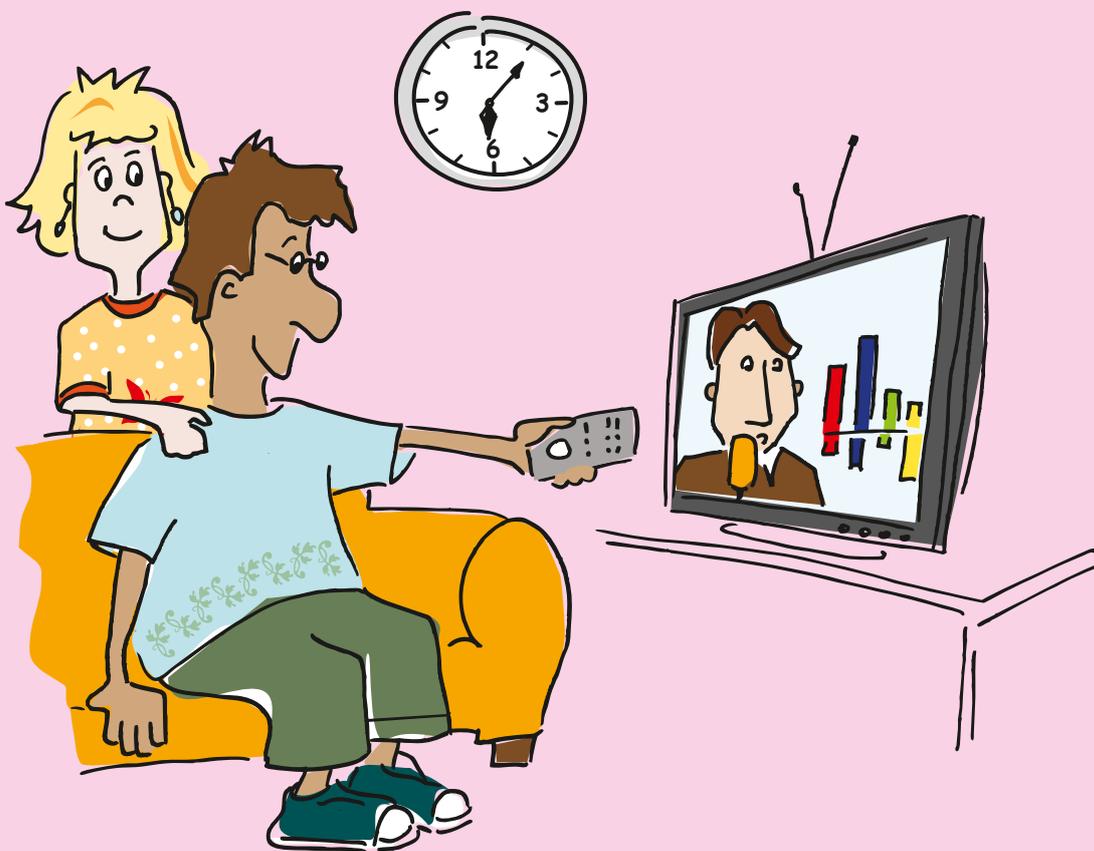


Wer hat die Wahl gewonnen?

Die spannendste Frage:
Wer hat die Wahl gewonnen?

**Schauen Sie am Wahlabend fern.
Oder hören Sie Radio.
Ab 18 Uhr gibt es erste Ergebnisse.**

Sie erfahren dann,
wer die Wahl gewonnen hat.





Hier können Sie die Wahlhilfe-Broschüre bestellen:

Geschäftsstelle der Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung
für die Belange von Menschen mit Behinderung

Winzererstraße 9 · 80797 München

Tel.: 089 / 12 61 - 27 99 · Fax: 089 / 12 61 - 24 53

E-Mail: behindertenbeauftragte@stmas.bayern.de

Internet: www.behindertenbeauftragte.bayern.de



Herausgegeben von Irmgard Badura,
Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für
die Belange von Menschen mit Behinderung



Inhalt und Struktur:

klartext-büro

abm – arbeitsgemeinschaft behinderung und medien e.v.

Tel.: 089 / 307 992 - 21



Überarbeitung 2013: Dimetria gemeinnützige GmbH

Tel.: 09421 / 9749 - 01

Gestaltung und Zeichnungen:

Tamara Dubinin / SLP, dubinin@nikocity.de

Im Auftrag der Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für
die Belange von Menschen mit Behinderung Irmgard Badura.



Unterstützt

■ vom Bayerischen Staatsministerium für

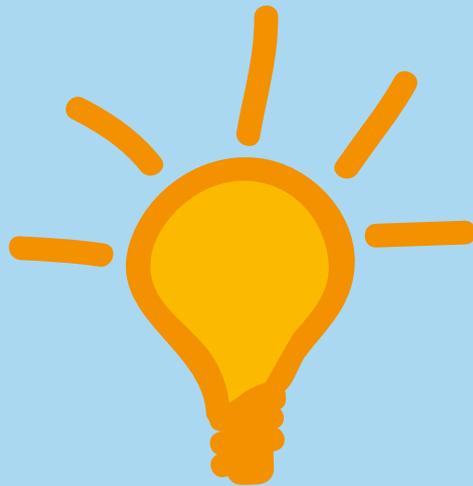
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

■ vom Bayerischen Staatsministerium des Innern

■ vom Bayerischen Landtag



Klappen Sie diese Seite auf



**Hier erklären wir
alle wichtigen Wörter zur Wahl.**

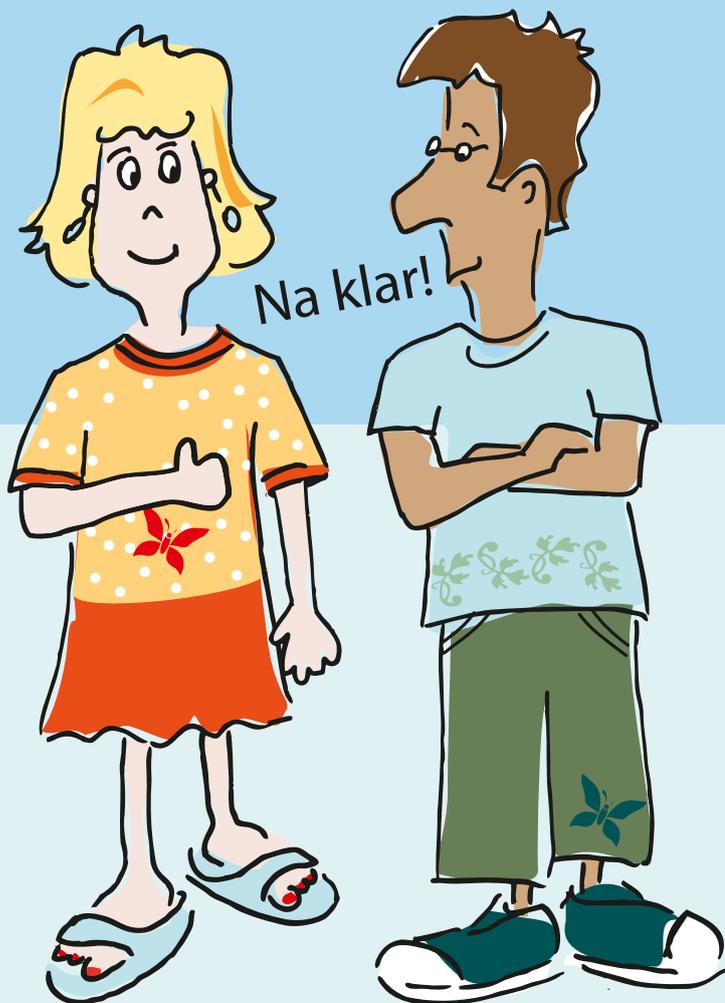
Wenn Sie noch mehr wissen wollen,
dann fragen Sie einfach im Wahlamt nach.

Erklärung der schwierigen Wörter:

Abgeordnete:	Abgeordnete werden von uns Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Sie vertreten unsere Interessen in der Politik. Zum Beispiel: Welche Gesetze es geben soll.
Briefwahl:	Wenn man am Wahltag nicht ins Wahllokal gehen kann, dann kann man Briefwahl machen. Man schickt dann die Stimmzettel mit der Post ins Wahlamt.
Landtag:	Hier versammeln sich die Abgeordneten. Im Landtag sind 180 Abgeordnete des bayerischen Volkes.
Landtagswahl:	Alle 5 Jahre wählen wir Bürgerinnen und Bürger die Abgeordneten in den Landtag. Wer bei der Landtagswahl wählt, bestimmt die Politik in Bayern mit.
Partei:	Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen mit ähnlichen politischen Zielen und Grundüberzeugungen. Jede Partei hat verschiedene Vorstellungen, wie man etwas macht. In Bayern gibt es viele Parteien. Die meisten Abgeordneten gehören zu einer dieser Parteien.
Stimmkreis:	Jeder Wahlkreis hat mehrere Stimmkreise. Insgesamt hat Bayern derzeit 90 Stimmkreise. Jede Partei stellt in jedem Stimmkreis eine Person zur Wahl.
Stimmzettel:	Es gibt einen großen Stimmzettel für die Wahlkreise und es gibt einen kleinen Stimmzettel für die Stimmkreise. Auf jedem der zwei Stimmzettel machen Sie ein Kreuz für Ihre Wahl.
Wahlamt:	Die Menschen im Wahlamt organisieren die Wahl. Wenn man Fragen zur Wahl hat, kann man im Wahlamt anrufen.
Wahlbenachrichtigung:	Die Wahlbenachrichtigung ist eine Karte, die mit der Post kommt. Wer sie bekommt, darf wählen.
Wahlhelfer:	Wahlhelfer sind Menschen, die am Wahltag im Wahllokal sind. Sie teilen die Stimmzettel aus. Sie zählen die Stimmen nach der Wahl. Die Wahlhelfer helfen Ihnen gerne bei der Wahl.
Wahlkreis:	Es gibt 7 Wahlkreise in Bayern. Das sind die 7 Bezirke Bayerns. Sie heißen: Oberbayern, Niederbayern, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Oberpfalz, Schwaben.
Wahllokal = Wahlraum	Der Raum, in dem die Wahl am Wahltag stattfindet. Oft ist der Wahlraum in einer Schule oder im Rathaus.
Wahlrecht:	Grundsätzlich darf jede Bürgerin und Bürger in Bayern wählen, der mindestens 18 Jahre alt ist.
Wahlschein:	Den Wahlschein braucht man für die Briefwahl, oder wenn man an einem anderen Ort in seinem Stimmkreis wählen möchte.
Wahlscheinantrag:	Das ist der Antrag für einen Wahlschein, also für die Briefwahl. Der ist auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung.
Wahltag:	Das ist der Tag, an dem die Wahllokale von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sind. Für die Landtagswahl 2013 ist das der 15. September 2013. Das ist ein Sonntag. Der Wahlsonntag.
Wahlunterlagen:	Das sind: Wahlschein, Stimmzettel und Umschläge für die Briefwahl.
Wahlurne:	Die Wahlurne ist eine Kiste im Wahllokal. Hier hinein tut man den Stimmzettel, nachdem man gewählt hat.



Wir gehen wählen!



ACHTUNG: Am 15. September 2013 gibt es in Bayern **zwei** Wahlen.

Die Landtagswahl und die Bezirkstagswahl.

Außerdem wird über 5 Volksentscheide zur Änderung der Bayerischen Verfassung abgestimmt.

Die Bezirkstagswahl geht ganz ähnlich wie die Landtagswahl.

Auch für die Bezirkstagswahl gibt es eine Wahlbenachrichtigung und Stimmzettel.

Fragen Sie im Wahlamt nach den Einzelheiten,
oder lassen Sie sich im Wahllokal von den Wahlhelfern helfen.